



21. Juni 2009

Toy Run 2009, oder: Das 1. Mal

Gerda, die quasi neue Sozia vom Hömal war am 3. Sonntag im Juni 2009 zum ersten Mal auf der Toy Run mit. Hier ein Erlebnispastbericht. Das 1. Mal ist ja bekanntlich immer etwas Besonderes - außer du hast wirklich Pech, aber dem war nicht so.



Gerda H. berichtet

Treffpunkt war um 6:00 Uhr vor dem Clublokal der Echt'n. Andi kam vorbei und sorgte für Stimmung, leider musste er arbeiten und konnte nicht mitfahren. Nach einem Stärkungsclubkaffee Abfahrt um ca. 6:15 Uhr.

Ich durfte bei Helmut auf der Hornisse mitdüsen. Über die S1 fuhren wir in die SCS wo der Treffpunkt der Toy-Run war. Wer dieses Ereignis nicht miterlebte kann darüber einfach nicht berichten. Schon bei den ersten freiwilligen Helfern die in die Richtung SCS zum Parkplatz lotsten - nur freundliche Gesichter, die winkten und immer ein nettes guten Morgen auf den Lippen, die Begrüßung einfach ein Hammer, eine große Familie die sich eigentlich nicht alle untereinander kennen...

Als wir eintrafen waren wir vorne im ersten Block des Parkplatzes. Enzo hatte immer einen guten Schmah auf Lager hatte und war super drauf war. Seine Schwester die ich zum ersten Mal sah, war ebenso sympathisch und locker, und das Lausmädl nie um eine schnippische Antwort verlegen.



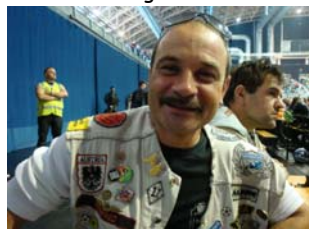
Der Helmut wurde manchmal rot wurde weil ihm manch einer verarschte. A echte Gaude. Wir hatten genügend Zeit um Souvenirs zu kaufen das den Kindern zugute kommt. Da erfuhr ich dass es nach Wr. Neustadt geht. Durch das Blödeln war die Wartezeit eigentlich schnell verflogen und der Start der um eine viertel Stunde aufgeschoben wurde, weil das Wetter passte und immer mehr Maschinen dazu kamen, nicht schlimm war.

Ernst der durch das Mikro viele Erklärungen und Informationen durchsagte sorgte auch für gute Laune. Die richtige Musik war ein Ohrenschaus die das Gebrumme der ankommenden Motorräder untermalte. Das löste in mir eine Stimmung aus die nur bei der Toy - Run zu erleben ist.

Um 9:15 Uhr war es endlich soweit. Die Ersten machten sich bereit für die Abfahrt mit einem Sonderauto und dem Ernst an der Spitze, begann der Motorrad Konvoi sich zu bewegen. Das war Musik in meinen Ohren. Manche hupten den Start ein und warteten schon ungeduldig auf die ersten Kilometer.



Die ganze Fahrt hindurch sah man die Gelbjacken, die die Strecken bei jeder Abzweigungen absperreten und zuwinkten, die Polizei unterstützte die Leute und waren ebenso freundlich, wie die Personen, die am Straßenrand standen und winkten, es waren zu viele zum Mitzählen. Der Eindruck vom SCS- Parkplatz wurde durch das Zujubeln und Staunen der neugierigen Leute gehoben und verlieh ein tolles Gefühl das ich noch nie erlebte. Zwischendurch blödelte Helmut auf dem Motorrad, sodass mir nie fad wurde. Ein Herzliches Dankeschön an Helmut, dass er mich mitgenommen hat! Er sorgte auch dafür, dass mir nicht kalt wurde und borgte mir seine zweite Motorrad Ausrüstung.



Die Fahrzeit betrug ca. 2 Stunden ehe wir in der Veranstaltungsarena eintrafen. Zu meinem Glück waren wir unter den Ersten weil sonst die Toilette überfüllt gewesen wäre und i sonst a Windel braucht hätt. Die Burschen



und Mädls aus unserer Truppe besorgten sich etwas zum Essen, wobei Michi etwas enttäuscht war weil ihre Speise kalt war. Dafür war sie die einzige die mitdachte und sich Bons für den Kaffee besorgte. Die Schlange war unerträglich bei Kaffee und Kuchen, dass wir lange ohne auskommen mussten. Ca. um 13:00 Uhr begann die Veranstaltung die durch Ernst begleitet wurde und für eine Bomben Stimmung sorgte. Die Kinder und Jugendlichen der drei Sozialeinrichtungen "Sonnenhof", "Leuchtturm" und "Mission Possible" haben ein tolles Programm gebracht, musizierten auf der Bühne. Es wurden Präsentationen gezeigt, was sie vom Erlös des Spendentopfes vom vorigen Jahr erleben durften. Irgendwie hatte ich das Gefühl das dem Ernst öfter mal die Tränen in den Augen standen was er auch zum Ausdruck brachte.

Dann erzählte er von seinem Freund Klaus als einer der die Toy - Run unterstützte und bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Er bat um eine Gedenk - Minute aller Biker die nicht mehr unter uns weilen. Bei der ganzen Veranstaltung gingen Helmut und mir die Spee aus, so dass er begann seine konischen Spees zu wuzzeln. Ich bin ein starker Raucher aber ich konnte diese Veranstaltung einfach nicht verlassen, weil ich Angst hatte, ich könnte was verpassen. Wir warteten auf die Endziffern wie viele Biker diese Toy - Run unterstützten und spekulierten auf einen neuen Rekord.

Helmut zu Enzo:
„Jetzt moch amoi a uandlichs Büddl, aber a uandliches!“
Enzo: „Hearst des is jo ka Zauberstab!“



Enzo den ich an diesem Tag kennenlernte, und ihn als unruhige, immer mit Geissi am Sticheln

aber lustige Seele erlebte. Ständig am häckeln und gute Meldungen schiebend. Leider konnte ich mir nicht alles merken. Über was sich er und Geissi so köstlich unterhalten haben wäre interessant gewesen, i hobs leider net mit kriegt. Jimmi, Sabine sowie Sumsi waren so ruhig das i von erna nix ghört hab. Die Michi war voll in Action als die Stimmung in der Arena munter wurde.



26. G.A.A.S.
3/2009



Biker für Kinder

Arena Nova



Endlich nach mehrfachen nachschauen konnte uns Helmut einen guten Kaffee besorgen. Die Kinder heizten die Arena mit toller Musik wie „Born to be wild“ oder „Proud Mary“ an. Zum Schluss forderten sie alle Biker zum Mitmachen auf, die ganze Arena bewegte sich und war begeistert und mitgerissen.

Am Ende der Veranstaltung wurde die Teilnehmerzahl der Motorräder, die am Parkplatz ein Meer aus Chrom und Kubik bildeten, bekanntgegeben. Da wurden plötzlich die Toy - Run T - Shirts interessant, weil von den Vorjahren die Teilnehmerzahl und die Spendensummen angegeben sind. Die Zahlen wurden von hinten nach vorne bekannt gegeben. Eine tolle Teilnehmer Quote zeichnet die Toy - Run 2009 mit 2 162 Motorrädern aus! Die Bekanntgabe des Spendengeldes war der Höhepunkt und wurde ebenso wie die Teilnehmerzahl von hinten nach vorne spannend eingezählt!

Die Toy - Run 2009 verzeichnete ein Spendengeld von: **€ 41.043,72 das sind in öS 564.761,59!!** Gegenüber dem Vorjahr waren es um genau € 2.219,72 mehr.

Die Halle jubelte und mit ihr die Kinder, die Landesrätin Petra Bohuslav, und der Ernstl. Er wünschte uns noch eine gute Heimfahrt. Der Eindruck verstärkte sich noch mehr als ein Getöse aus Klappern und Scheppern begann. Jeder einzelne Biker räumte seinen Tisch ab und klappte ihn genauso wie die Bänke zusammen und legte sie auf den Tisch! Da ist bis zum Schluss ein Zusammen halten - echt oarg.

Enzo und seine Schwester wie auch Michi, Helmut und ich fuhren noch nach Laxenburg auf einen Eiskaffee. Dort konnten wir auch gleich - endlich muss man sagen- eine rauchten. Am Himmel brauten sich Wolken zusammen, das war dann unser Startschuß zum aufbrechen und somit trennten sich unsere Wege.

Für mich, die ich noch nie auf einer Ausfahrt dabei war, ein eindrucksvoller schöner Tag mit einem tollen Nebeneffekt: Eine Crew zu unterstützen, die sich für eine karitative Sache einsetzt.

Bericht: Gerda

Fotos: Enzo

2.162 Motorräder ratterten nach Wr. Neustadt

41.000 € von Toy Run Bikern

Mit viel Getöse und einem großen Herzen starteten gestern Tausende Biker ihre Motorräder, um Waisenkindern aus Niederösterreich zu helfen.

Vösendorf. Um Punkt 9 Uhr ging es los. Am großen Parkplatz bei der SCS in Vösendorf wurden exakt 2.162 Motorräder gestartet, um einen Konvoi nach Wr. Neustadt zu bilden.

Das Waisenhaus „Bei Klausdorf“ war diesmal das Ziel des heurigen Toy Run. Die Initiative, die es bereits 17 Jahre in Niederösterreich gibt, sammelt Geld für die Kinder und bringt haufenweise Stofftiere und Spielzeug direkt in die jeweiligen Waisenhäuser.

Arena Nova. Dementsprechend lustig war auch das Bild am Morgen, als die schweren Maschinen mit Teddybären und Stofftieren geschmückt Stellung nahmen. Gefahren wurde nach Wr. Neustadt in die Arena Nova, wo die Spiel-sachen und auch die Spendensumme, die diesmal noch wesentlich höher ist als im Vorjahr, übergeben wurden. Insgesamt 41.043



Harte Jungs mit großem Herz.



Kleiner „Nemo“ als süßes Stofftier soll Freude bringen.

Euro wurden gespendet. Toy-Run-Organisator Ernst Graft war ergriffen: „Der Dank der Kinder wird für strahlende Sonne im Herzen der Biker sorgen.“

Tausende Biker machten sich gestern früh auf, um im Konvoi nach Wr. Neustadt zu fahren.



Mit dabei waren Sumsi und das Lausmäntsch, Enzo und sei Schwester, Jimmi und Sabine, Geissi, Helmut, Michaela, Sigi und I(Gerda).

